

Weißgarn erzeugen. Die in Schlesien producirten Baumwollwaaren werden vorzugsweise im Inlande abgesetzt. Sie gehen zumeist nach Galizien und Ungarn, theilweise auch nach Amerika.

Auf nicht so hoher Stufe steht ein verhältnißmäßig sehr junger Industriezweig, die Jute-Erzeugung, die erst in den Achtziger-Jahren in Schlesien Boden faßte. Dieselbe zählt in diesem Kronlande drei Etablissements mit 3168 Spindeln und 218 mechanischen Webstühlen. Die Spindelzahl reicht nicht aus, um den Bedarf an Jutegarn zu decken, weshalb dieses größtentheils noch aus England und Deutschland bezogen werden muß. Das Erzeugniß wird nur im Inlande abgesetzt, wobei hervorzuheben ist, daß der größte Theil der Jutegewebe zu Säcken verschnitten wird. Erzeugt wurden 2,274.000 Meter Jutegewebe und 3,350.000 Stück Jutesäcke.

Der Vollständigkeit wegen müssen wir noch erwähnen, daß in Odrau, Wigistadt und Wagstadt Ganz- und Halb-Seidenwaaren, sowie halbseidene Sammtbänder hergestellt werden; diese Fabrikate dienen meist dem inländischen Consum, werden aber auch in nicht unbedeutender Menge in Deutschland, der Schweiz, England und Amerika abgesetzt. Die in Wigistadt erzeugten Leinen- und Baumwollbänder sind blos für den heimischen Markt bestimmt.

Die Maschinenfabrication wird in bedeutenderem Umfange in Troppau, Bielitz, Jägerndorf, Ustron, Karlsruhte bei Friedek, Messendorf und Eudersdorf betrieben. In diesem Industriezweige sind an 2000 Arbeiter thätig. Es werden Dampfmaschinen und Dampfkessel, verschiedene Arbeitsmaschinen und Apparate, so insbesondere Maschinen für die Textilindustrie und Papierfabrication, ferner Maschinen und Apparate für Brauereien, Brennereien, Zuckerrfabriken, ferner Einrichtungen für Dampfmühlen und Brettsägen, Maschinen für Müllerei und Bäckerei, Nähmaschinen, landwirthschaftliche Maschinen, eiserne Brückenträger u. s. f. hergestellt. Die Erzeugnisse der schlesischen Maschinenfabrication finden hauptsächlich im Inlande, theilweise auch in Deutschland, Rußland, Bulgarien, Italien und Rumänien Absatz. Nach Rußland wird das Geschäft wegen des hohen Einfuhrzolles, unter dessen Schutz sich die dortige Maschinenindustrie zu entwickeln beginnt, immer schwieriger. Dazu kommt die unterbietende Concurrenz Deutschlands.

Orgelwerke in verschiedenen Größen (Salon- und Kirchenorgeln) erzeugt Schlesien in vorzüglicher Qualität. Zur Herstellung dieser Musikinstrumente besteht in Schlesien nur ein größeres Etablissement, und zwar in Jägerndorf, welches sich aus sehr bescheidenen Anfängen zu seiner heutigen, achtunggebietenden Stellung emporgearbeitet hat. Dasselbe wurde im Jahre 1873 gegründet und erzeugt jährlich über 30 Orgeln. Die Erzeugnisse der Orgel- und Harmoniumfabrik in Jägerndorf werden in